

Novirell® B₁ 50 mg Injektionslösung



Wirkstoff:
Thiaminchloridhydrochlorid
(Vitamin B₁)

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:
1 Ampulle mit 1 ml Injektionslösung enthält
50 mg Thiaminchloridhydrochlorid

Sonstige Bestandteile:

Propylenglykol 200 mg
Natriumtartrat, Weinsäure, Natriumedetat,
Wasser für Injektionszwecke

Anwendungsgebiete

Zur Therapie eines Vitamin B₁-Mangels,
sofern dieser klinisch gesichert ist.

Gegenanzeigen

Novirell® B₁ darf nicht angewendet werden
bei Überempfindlichkeit gegen Vitamin B₁
oder bei Überempfindlichkeit gegen einen
der anderen Bestandteile von Novirell® B₁.

**Was muss in der Schwangerschaft
und Stillzeit beachtet werden?**

Dieses Arzneimittel ist (aufgrund seiner
Wirkstoffmenge) nur zur Behandlung eines
Vitaminmangels bestimmt und darf daher nur
nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung
durch den Arzt angewendet werden.
Systematische Untersuchungen zu einer
Anwendung von Novirell® B₁ in der
Schwangerschaft liegen nicht vor.
Vitamin B₁ geht in die Muttermilch über.

**Was müssen Sie
vor der Anwendung von
Novirell® B₁ beachten?**

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von
Novirell® B₁ ist erforderlich.
Überempfindlichkeitsreaktionen mit Schock-
zuständen nach einer Vitamin B₁-Spritze sind
zwar selten, aber möglich. Bei Luftnot, Herz-
rasen, Auftreten von Quaddeln oder Kreis-
laufkollaps ist sofort ein Arzt zu verständigen.
Wichtige Warnhinweise über bestimmte
Bestandteile von Novirell® B₁:
Novirell® B₁ enthält Natrium, aber weniger
als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle,
d. h. es ist nahezu „Natriumfrei“.

Fortsetzung Rückseite ►

Pharmazeutischer Unternehmer:

SANORELL PHARMA GmbH & Co KG · D-72270 Baiersbronn-Obertal
Hersteller: SANORELL PHARMA GmbH & Co KG · D-77815 Bühl/Baden · Hurststr. 31
Telefon: (0 72 23) 93 37-0 · Telefax: (0 72 23) 93 37-50
eMail: mail@sanorell.de · Internet: www.sanorell.de



Novirell® B₁ 50 mg Injektionslösung

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Vitamin B₁ verliert bei gleichzeitiger Gabe des Krebsmittels 5-Fluoruracil seine Wirkung. Bei Langzeitbehandlung mit dem Entwässerungsmittel Furosemid kann ein Vitamin B₁-Mangel entstehen, weil vermehrt Vitamin B₁ mit dem Urin ausgeschieden wird.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die Dosierung ist individuell durch den behandelnden Arzt festzulegen.

Soweit nicht anders verordnet, werden 1 mal täglich 50–100 mg Thiaminchloridhydrochlorid (entspr. 1 bis 2 Ampullen Novirell® B₁ Injektionslösung 1 mal täglich) als Spritze gegeben.

Novirell® B₁ wird vorsichtig und langsam intramuskulär oder intravenös (in Muskel oder Vene) gespritzt.

Die Dauer der Behandlung mit Novirell® B₁ hängt von dem Grund des Vitamin B₁ Mangels ab und richtet sich nach der Anweisung des Arztes

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Wenn Sie eine größere Menge Novirell® B₁ angewendet haben, als Sie sollten wird die Anwendung von Novirell® B₁ unterbrochen. Andere Maßnahmen sind im allgemeinen nicht notwendig. Bei extremen Überdosierungen von mehr als 10 g sind Curare-ähnliche Nervenlähmungen beobachtet worden. Körperliche Beschwerden müssen nach den momentanen medizinischen Erfordernissen ärztlich behandelt werden.

Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel kann Novirell® B₁ Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen (Schweißausbrüche, Herzrasen Hautreaktionen mit Quaddeln oder Juckreiz).

Nach einer Vitamin B₁-Spritze können sehr selten Schockzustände mit Kreislaufkollaps, Hautausschlägen oder Atemnot auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf den Ampullen und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wie ist Novirell® B₁ aufzubewahren?

Arzneimittel bitte für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht über 25 °C aufbewahren. Teilweise entleerte Ampullen sind zu verwerfen.

Stand der Information: Juli 2006

Darreichungsform und Inhalt

Packungen mit 5, 10 Ampullen und 100 Ampullen zu je 1 ml

Apothekenpflichtig

Pharmazeutischer Unternehmer:

SANORELL PHARMA GmbH & Co KG · D-72270 Baiersbronn-Obertal
Hersteller: SANORELL PHARMA GmbH & Co KG · D-77815 Bühl/Baden · Hurststr. 31
Telefon: (0 72 23) 93 37-0 · Telefax: (0 72 23) 93 37-50
eMail: mail@sanorell.de · Internet: www.sanorell.de

